



Brüssel, den 2. Juni 2020
(OR. en)

**Interinstitutionelles Dossier:
2018/0216(COD)**

8409/20
ADD 1

AGRI 161
AGRILEG 58
AGRIFIN 39
AGRISTR 35
AGRIORG 37
CODEC 432
CADREFIN 109

VERMERK

Absender: Vorsitz

Empfänger: Delegationen

Nr. Komm.dok.: 9645/18 + COR 1 + ADD 1

Betr.: Vorschlag für eine VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES mit Vorschriften für die Unterstützung der von den Mitgliedstaaten im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik zu erstellenden und durch den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu finanzierenden Strategiepläne (GAP-Strategiepläne) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates
– *Formulierungsvorschläge des Vorsitzes (Anhänge I, II, III, X, XII, [X])*

Delegations will find in the Annex the consolidated Croatian Presidency drafting suggestions on Annexes I, II, III, X, XII and [X] of the abovementioned proposal.

Compared to the Commission proposal, the added text is marked in **bold and underlined** and [...] is used for deleted text.

The Presidency would like to bring to the attention of delegations the following remarks on

Annex I:

- The column “Annual performance clearance – OUTPUT” is not horizontally linked to the column “Assessment of the performance of the policy (multi-annual) - IMPACT” and “Performance review - RESULT”. Therefore, the list of output indicators is to be considered as independent from the lists of impact and result indicators.
- The columns “Assessment of the performance of the policy (multi-annual) - IMPACT” and “Performance review - RESULT” are horizontally linked. Therefore, it is to be stressed that there is a correspondence between impact and result indicators.
- The Croatian Presidency suggests that, when finalising Annex I, the column “Annual performance clearance – OUTPUT” is moved and placed under the column “Assessment of the performance of the policy (multi-annual) – IMPACT”, just before "CONTEXT INDICATORS" to avoid possible confusion regarding the horizontal linkages of specific columns. The Croatian Presidency has refrained from introducing this suggestion at this stage to avoid that the required formatting prevents from seeing clearly the previous changes made in this column.
- The Croatian Presidency highlights the necessity for further detailed discussions on the result and output indicators fiches, but also on the context and impact indicators fiches. This discussion should take place among experts for monitoring and evaluation (in the Commission *ad-hoc* expert group) before agreeing on the final titles of the indicators in Annexes I and XII.
- Questions related to methodological details such as data collecting, calculation formulas, types of interventions concerned, related monitoring indicators, the necessity and feasibility of potential sub-indicators, are to be elaborated in the indicators fiches. Having carefully considered the numerous technical questions received from delegations, the Croatian Presidency encourages the continuation of work on such aspects in the appropriate venue, for instance the Commission expert group as it was the case over the last months.

ANHANG I

WIRKUNGS-, ERGEBNIS-, KONTEXT-* UND OUTPUTINDIKATOREN GEMÄß ARTIKEL 7**

**Bewertung der Leistung der Politik (mehrjährig) –
WIRKUNG (I = IMPACT)**

Ziele und dazugehörige Wirkungsindikatoren*

[...] **Leistungsüberprüfung – ERGEBNIS***

Nur auf der Grundlage von Interventionen, die im Rahmen der GAP unterstützt werden!

**Jährlicher Leistungsabschluss – OUTPUT
(O = OUTPUT)**

[...] Interventionskategorien und dazugehörige Outputindikatoren*

**Querschnittsziel der EU:
Modernisierung**

Wirkungsindikatoren

**I.1 Wissensaustausch und Innovation:
Anteil von Wissensaustausch und Innovation am GAP-Haushalt**

Ergebnisindikatoren*

[...]

R.1¹ Steigerung der Leistung durch Wissen und Innovation: Anzahl der Personen, die für Beratung, Schulung oder Wissensaustausch [...] Unterstützung erhalten oder sich an operationellen Gruppen im Rahmen der EIP oder anderen Gruppen/Maßnahmen für die Zusammenarbeit beteiligen

Interventionskategorie(n)

Outputindikatoren

[...] [...] **Zusammenarbeit (Artikel 71)**

O.1 Anzahl operationeller Gruppen im Rahmen der EIP

¹ Ergebnisindikatoren, die für die Leistungsüberprüfung verpflichtend anzuwenden sind, sind durch den Zusatz „^{LU}“ gekennzeichnet.
* Der Grundsatz „Keine Doppelzählung“ ist in den Indikatorbögen ausdrücklich zu erläutern.

Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung

R.2 Verknüpfung von Beratung und Systemen für den Wissenstransfer: Anzahl der in Systeme für Wissen und Innovation in der Landwirtschaft (AKIS) integrierten Berater [...]

R.3 Digitalisierung der Landwirtschaft: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen der GAP Unterstützung für digitale landwirtschaftliche Technologien [...] erhalten

[...]

* Zählweise soll vereinfacht werden, sodass nur die Anzahl der Berater und nicht die Quantität der Unterstützung erfasst wird.

8409/20 ADD 1
ANLAGE

LIFE.1

cbo/HS/dp

4

DE

Spezifische Ziele der EU	Wirkungsindikatoren	Ergebnisindikatoren [...]	Interventionskategorien [...]	Outputindikatoren (je Intervention) [...]
<p>Unterstützung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen sowie der Krisenfestigkeit in der gesamten Union zur Verbesserung der Ernährungssicherheit</p>	<p>I.2 Verringerung von Einkommensunterschieden: Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen im Vergleich zur Gesamtwirtschaft</p> <p>I.3 Begrenzung von Schwankungen der landwirtschaftlichen Einkommen: Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen</p> <p>I.4 Unterstützung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen: Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen nach <u>Art der landwirtschaftlichen Tätigkeit</u> (verglichen mit dem Durchschnitt in der Landwirtschaft)</p> <p>I.5 Beitrag zum räumlichen Gleichgewicht: Entwicklung der landwirtschaftlichen Einkommen in Gebieten mit naturbedingten Benachteiligungen (verglichen mit dem Durchschnitt)</p>	<p>R.4¹⁴ Knüpfung von Einkommensstützung an Standards und gute fachliche Praxis: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die Einkommensstützung gezahlt wird und die der Konditionalität unterliegt</p> <p>R.5 Risikomanagement: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe mit <u>unterstützten GAP-Risikomanagementinstrumenten</u></p> <p>R.6 Umverteilung auf kleinere landwirtschaftliche Betriebe: Anteil der zusätzlichen <u>Direktzahlungen</u> je Hektar für förderfähige landwirtschaftliche Betriebe unterhalb der durchschnittlichen Betriebsgröße (verglichen mit dem Durchschnitt)</p> <p>R.7 Ausweitung der Unterstützung für Betriebe in Gebieten mit besonderen Erfordernissen: Anteil der zusätzlichen Unterstützung je Hektar in Gebieten mit größeren Erfordernissen (verglichen mit dem Durchschnitt)</p>	<p>[...]</p> <p>[...]</p> <p>Einkommensgrundsstützung für Nachhaltigkeit (Artikel 17)</p> <p>Zahlung an Kleinerzeuger (Artikel 25)</p> <p>Ergänzende Einkommensstützung für Junglandwirte (Artikel 27)</p>	<p>[...]</p> <p>O.4 Anzahl der Hektar für <u>Einkommensgrundsstützung</u></p> <p>O.5 Anzahl der Begünstigten für <u>Zahlungen an Kleinerzeuger</u></p> <p>O.6 Anzahl der Hektar, für die <u>ergänzende Einkommensstützung</u> für Junglandwirte gezahlt wird</p> <p>[...]</p>

<p>Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, auch durch einen stärkeren Schwerpunkt auf Forschung,</p>			<p><u>Ergänzende Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit (Artikel 26)</u></p>	<p><u>O.6a Anzahl der Hektar für ergänzende Umverteilungseinkommensstützung</u></p>
			<p><u>Regelungen für Klima und Umwelt (Artikel 28)</u></p>	<p><u>O.6b Anzahl der Einheiten (Hektar oder Großvieheinheiten) für Öko-Regelungen</u></p>
<p>Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, auch durch einen stärkeren Schwerpunkt auf Forschung,</p>	<p><u>I.6 Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität: Totale Faktorproduktivität in der Landwirtschaft</u></p>	<p><u>R.8 Gezielte Unterstützung von Betrieben in spezifischen Sektoren [...]:</u> Anteil der <u>landwirtschaftlichen Betriebe</u>, die <u>eine gekoppelte Einkommensstützung und andere sektorale Interventionen</u> zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit oder Qualität erhalten</p>	<p><u>Risikomanagement [...] (Artikel 70)</u> <u>Sektorale Interventionen (Artikel 39-63)</u></p>	<p><u>O.8 Anzahl der Einheiten, die unter im Rahmen der GAP finanzierte Risikomanagementinstrumente fallen</u></p>

<p>I.7 Förderung des Agrar- und Lebensmittelhandels: Importe und Exporte im Agrar- und Lebensmittelhandel</p>		<p>Risikomanagement (Artikel 70)</p> <p>O.8a Anzahl der Fonds auf Gegenseitigkeit für landwirtschaftliches, klima-bezogenes und gesundheitliches Risikomanagement, für das im Rahmen des ELER Unterstützung gewährt wird</p>	<p>O.8a Anzahl der Fonds auf Gegenseitigkeit für landwirtschaftliches, klima-bezogenes und gesundheitliches Risikomanagement, für das im Rahmen des ELER Unterstützung gewährt wird</p>
<p>R.9^{LÜ} Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die Investitionsförderung für Umstrukturierung und Modernisierung, einschließlich Verbesserung der Ressourceneffizienz, erhalten</p> <p style="text-align: right;">x</p>		<p>Gekoppelte Einkommensstützung (Artikel 29)</p> <p>O.9 Anzahl der Hektar, für die gekoppelte Einkommensstützung gezahlt wird</p> <p>O.10 Anzahl der Tiere, für die gekoppelte Einkommensstützung gezahlt wird</p>	<p>O.9 Anzahl der Hektar, für die gekoppelte Einkommensstützung gezahlt wird</p> <p>O.10 Anzahl der Tiere, für die gekoppelte Einkommensstützung gezahlt wird</p>

<p>Verbesserung der Position der Landwirte in der Wertschöpfungskette</p>	<p>I.8 Verbesserung der Position der Landwirte in der Lebensmittelversorgungskette: Wertschöpfungsanteil für Primärerzeuger in der Lebensmittelversorgungskette</p>	<p>R.10¹⁴ Bessere Organisation der Versorgungskette: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die die sich an im Rahmen der GAP unterstützten Erzeugergemeinschaften, Erzeugerorganisationen [...] und Qualitätsregelungen beteiligen</p> <p>R.11 Bündelung des Angebots: Anteil der sektoralen Erzeugerorganisationen oder Erzeugergruppierungen mit operationellen Programmen am Wert der vermarkteten Erzeugung*</p>	<p>x</p> <p><u>Naturbedingte oder andere gebietsspezifische</u> e <u>Benachteiligungen</u> (Artikel 66)</p>	<p>x</p> <p>O.11 Anzahl der Hektar, für die <u>Unterstützung für Gebiete mit naturbedingten oder spezifischen Benachteiligungen gewährt wird</u> (<u>alle</u> Kategorien)</p>
<p>Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sowie zu nachhaltiger Energie</p>	<p>I.9 Verbesserung der Klimaresilienz der Landwirtschaft: Fortschrittsindikator für die Widerstandsfähigkeit des Agrarsektors</p> <p>I.10 Beitrag zum Klimaschutz: [...] Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft</p> <p>I.11 Ausweitung der CO₂-Bindung:</p>	<p>R.12¹⁴ Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel: Anteil der landwirtschaftlich[...] genutzten Fläche[...] und/oder der Großvieheinheiten (GYE), für die Unterstützung zur Verringerung der Ammoniak- und Treibhausgasemissionen bei Erhaltung/Stärkung der Kohlenstoffspeicherung gewährt wird, einschließlich Verpflichtungen zur Verbesserung der Anpassung an den Klimawandel (mit Aufschlüsselung nach Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel)</p> <p>[...] [...][...]</p> <p>R.15 Grüne Energie aus der Land- und Forstwirtschaft und aus anderen erneuerbaren Quellen: Geförderte</p>	<p>e</p> <p><u>Gebietsspezifisch</u> <u>Benachteiligungen</u> n, die sich aus <u>bestimmten verpflichtenden Anforderungen ergeben</u> (Artikel 67)</p>	<p>O.12 Anzahl der Hektar, für die im Rahmen von Natura 2000 [...] Unterstützung gewährt wird</p> <p>O.12a Anzahl der Hektar, für die im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie Unterstützung gewährt wird</p>
			<p>[...] Umwelt-₂ Klima- und andere</p> <p><u>Bewirtschaftung</u> <u>verpflichtungen</u></p>	<p>O.13 Anzahl der (landwirtschaftlich genutzten) Hektar, für die über die verpflichtenden Anforderungen hinausgehende Umwelt-</p>

* Es wären spezifische Leitlinien der Kommission im Hinblick auf die Planung für diesen Ergebnisindikator erforderlich.

[...] Gehalt an organischem Kohlenstoff im **landwirtschaftlichen** Boden

I.12 Erhöhung des Anteils nachhaltiger Energie in der Landwirtschaft: Erzeugung erneuerbarer Energien aus der Land- und Forstwirtschaft

Investitionen in die Kapazitäten zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen, auch biobasiert (**Megawatt**)

[...]

R.16a Klimabezogene Investitionen: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen der GAP Investitionsförderung als Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel und zur Erzeugung erneuerbarer Energie oder von Biomaterial erhalten

R.17 Aufgeforstete Flächen: Anteil der unterstützten Bodenbedeckung zur Aufforstung [...] (einschließlich Agrarforstwirtschaft) **und Wiederaufforstung**

R.17a Investitionsförderung für den Forstsektor: Gesamtinvestitionen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit des Forstsektors

(Artikel 65)

/Klimaverpflichtungen bestehen

O.14 Anzahl der (forstwirtschaftlich genutzten) Hektar, für die über die verpflichtenden Anforderungen hinausgehende Umwelt-/Klimaverpflichtungen bestehen

O.14a Anzahl anderer Einheiten als Hektar, für die über die verpflichtenden Anforderungen hinausgehende Umwelt-/Klimaverpflichtungen bestehen

O.15 Anzahl der Hektar, für die eine Unterstützung für den ökologischen/biologischen Landbau gewährt wird

O.15a Anzahl anderer Einheiten außer Hektar, für die eine Unterstützung für den ökologischen/biologischen Landbau gewährt wird

Spezifische Ziele der EU	Wirkungsindikatoren	Ergebnisindikatoren (nur auf der Grundlage von Interventionen, die im Rahmen der GAP unterstützt werden)	Grobe Interventionskategorie	Outputindikatoren (je Intervention)
<p>Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Boden und Luft</p>	<p>I.13 Verringerung der Bodenerosion: Anteil der <u>landwirtschaftlichen</u> Flächen mit mittlerer und schwerer Bodenerosion [...]</p> <p>I.14 Verbesserung der Luftqualität: [...] Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft</p> <p>I.15 Verbesserung der Wasserqualität: Bruttonährstoffbilanz auf landwirtschaftlichen Flächen</p> <p>I.16 Verringerung der Nährstoffausschwemmung: Nitrat im Grundwasser [...]</p>	<p>R.18¹⁴ Effizientes Ressourcenmanagement: Anteil der landwirtschaftlich[...] <u>genutzten Flächen</u> [...], für die Verpflichtungen <u>im Hinblick auf einen Beitrag zur effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Boden und Luft</u> bestehen</p> <p>[...]</p> <p>[...]</p> <p>[...]</p>	<p><u>Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsvpflichtungen (Artikel 65) Sektorale Interventionen (Artikel 60a)</u></p> <p><u>Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsvpflichtungen (Artikel 65)</u></p>	<p>O.16 Anzahl der Großvieheinheiten, für die Unterstützung für Tierschutz, Gesundheit oder verstärkte Biosicherheitsmaßnahmen gewährt wird</p> <p>O.17 Anzahl der Einheiten zur Unterstützung genetischer Ressourcen</p>

I.17 Verringerung des Drucks auf Wasserressourcen:
Wasserverbrauchsindex Plus (WEI+)

[...]

R.22a Umweltleistung im Tierhaltungssektor: Anteil der Großvieheinheiten, für die mit einer Unterstützung verbundene Verpflichtungen zur Verbesserung der ökologischen Nachhaltigkeit bestehen

R.23 Umweltbezogene Investitionen: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen der GAP Investitionsförderung im Zusammenhang mit der Pflege der natürlichen Ressourcen erhalten

R.23a Umwelt-/Klimaleistungen durch Investitionen in ländlichen Gebieten: Anzahl der Vorhaben, die in ländlichen Gebieten zu den Zielen bezüglich ökologische Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel beitragen

R.24 Umwelt-/Klimaleistungen durch Wissen: Anzahl der Personen, die im Rahmen der GAP unterstützte(n) Beratung, Schulung oder Wissensaustausch im Zusammenhang mit Umwelt-/Klimaleistungen erhalten

Investitionen (Artikel 68)

O.18 Anzahl geförderter produktiver Investitionsvorhaben oder Einheiten, für die im Rahmen des ELER Unterstützung gewährt wird, in landwirtschaftlichen Betrieben

O.18a Anzahl geförderter nichtproduktiver Investitionsvorhaben oder Einheiten, für die im Rahmen des ELER Unterstützung gewährt wird, in landwirtschaftlichen Betrieben

O.19 Anzahl geförderter lokaler Infrastrukturen und lokaler Dienste, für die im Rahmen der GAP Unterstützung gewährt wird

O.20 Anzahl geförderter nichtproduktiver Investitionsvorhaben oder Einheiten, für die im Rahmen des ELER Unterstützung gewährt wird, außerhalb landwirtschaftlicher Betriebe

O.21 Anzahl produktiver Investitionsvorhaben oder Einheiten, für die im Rahmen des ELER Unterstützung gewährt wird, außerhalb landwirtschaftlicher Betriebe

Spezifische Ziele der EU	Wirkungsindikatoren	Ergebnisindikatoren	Grobe Interventionskategorie	Outputindikatoren (je Intervention)
<p>Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften</p>	<p>I.18 Erhöhung der Feldvogelpopulationen: Feldvogelindex</p> <p>I.19 Erweiterung des Schutzes der Biodiversität: Anteil der mit der Landwirtschaft im Zusammenhang stehenden Arten und Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse, die stabil bleiben oder sich positiv entwickeln</p> <p>I.20 Verstärkung der Bereitstellung von Ökosystemleistungen: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche mit Landschaftselementen</p>	<p>[...]</p> <p>[...]</p> <p>R.26 Schutz von Waldökosystemen: Anteil der forstwirtschaftlichen Flächen, <u>die einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung unterliegen und</u> für die Verpflichtungen zur Förderung von Landschaft, Biodiversität und Ökosystemleistungen bestehen</p> <p>R.27^U Erhaltung von Lebensräumen und Arten: Anteil der landwirtschaftlich[...] <u>genutzten</u> Flächen[...], für die Bewirtschaftungsverpflichtungen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung der Biodiversität bestehen</p> <p>R.27a Investitionen im Zusammenhang mit Biodiversität: <u>Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen der GAP Investitionsförderung als Beitrag zur Biodiversität erhalten</u></p>	<p>Niederlassung[...] von <u>Junglandwirten, Existenzgründern im ländlichen Raum und Entwicklung kleiner landwirtschaftlicher Betriebe (Artikel 69)</u></p> <p>Zusammenarbeit (Artikel 71)</p>	<p>O.22 Anzahl der <u>Junglandwirte</u>, die <u>im Rahmen des ELER</u> Unterstützung für die Niederlassung erhalten</p> <p>O.23 Anzahl der Unternehmen im ländlichen Raum, die Unterstützung für die Niederlassung erhalten</p> <p>O.23 Anzahl der kleinen landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen des ELER Unterstützung für die Entwicklung erhalten</p> <p>O.24 Anzahl geförderter Erzeugergemeinschaften/-organisationen, <u>die im Rahmen des ELER Unterstützung erhalten</u></p> <p>O.25 Anzahl der <u>Begünstigten</u>, die Unterstützung für die Teilnahme an <u>offiziellen Qualitätsregelungen im Rahmen des ELER</u> erhalten</p>

		<p>R.28 Unterstützung von Natura 2000: Anteil der gesamten Natura-2000-Fläche, für die im Rahmen von Natura 2000 im Rahmen des ELER eingegangene und finanzierte Verpflichtungen [...] bestehen</p> <p>[...]</p>	<p>O.26 Anzahl <u>unterstützter Vorhaben oder Einheiten für den Generationswechsel</u>[...]</p> <p>O.27 Anzahl <u>unterstützter</u> von der örtlichen Bevölkerung betriebener Strategien für die lokale Entwicklung (LEADER)</p> <p>O.28 Anzahl sonstiger <u>im Rahmen des ELER unterstützter Vorhaben</u> für die Zusammenarbeit (ausgenommen unter O.1 gemeldete EIP)</p>
<p>Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte, <u>anhaltende Unterstützung von Junglandwirten</u> und Erleichterung der Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten</p>	<p>I.21 Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte: Entwicklung der Anzahl neuer <u>landwirtschaftlicher Führungskräfte</u></p>	<p>R.30^{LU} Generationswechsel: Anzahl der <u>Begünstigten</u>, die <u>sich</u> mit GAP-Unterstützung <u>niederlassen</u></p>	<p>Wissensaustausch und Information (Artikel 72)</p> <p>O.29 Anzahl <u>der im Rahmen des ELER unterstützen Schulungs- und Beratungsvorhaben oder -einheiten</u></p>

Spezifische Ziele der EU	Wirkungsindikatoren	Ergebnisindikatoren [...]	Grobe Interventionskategorie	Outputindikatoren (je Intervention)
Förderung von Beschäftigung, Wachstum, <u>der Gleichstellung der Geschlechter</u> , sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft	<p>I.22 Beitrag zur Beschäftigung in ländlichen Gebieten: Entwicklung der Beschäftigungsquote in [...] ländlichen Gebieten</p> <p>I.23 Beitrag zum Wachstum in ländlichen Gebieten: Entwicklung des Pro-Kopf-BIP in [...] ländlichen Gebieten</p> <p>I.24 Eine fairere GAP: [...] Verteilung der GAP-Unterstützung</p> <p>I.25 Förderung der Inklusion im ländlichen Raum: Entwicklung des Armutsindex in ländlichen Gebieten</p>	<p>R.31 Wachstum und Beschäftigung in ländlichen Gebieten: <u>Unterstützte neue Arbeitsplätze</u> in unterstützten Projekten</p> <p>R.31a^{LU} Abdeckung durch LEADER: Anteil der ländlichen Bevölkerung, die unter eine Strategie für die lokale Entwicklung fällt*</p> <p>R.32 Entwicklung der Bioökonomie im ländlichen Raum: Anzahl <u>im Rahmen der GAP</u> unterstützter Unternehmen im Bereich der Bioökonomie</p> <p>R.33 Digitalisierung der ländlichen Wirtschaft: Anteil der ländlichen Bevölkerung, die unter eine unterstützte Strategie für intelligente Dörfer fällt</p> <p>R.34 Vernetzung des ländlichen Raums in Europa: Anteil der ländlichen Bevölkerung, der aufgrund der GAP-Unterstützung besseren Zugang zu Dienstleistungen und Infrastruktur hat^{***}</p>	<p>[...]</p> <p>[...]</p> <p>[...]</p> <p>Sektorale Interventionen (Artikel 39-63)</p>	<p>O.29 Anzahl der im Rahmen des ELER unterstützten Pläne, Studien oder Sensibilisierungsmaßnahmen</p> <p>[...]</p> <p>[...]</p> <p>O.33 Anzahl der Erzeugergruppen/-organisationen (oder Vereinigungen von Erzeugerorganisationen), die einen Betriebsfonds/ein operationelles Programm einrichten</p>

* Es wären spezifische Leitlinien der Kommission im Hinblick auf die Planung für diesen Ergebnisindikator und möglicherweise für andere LEADER-bezogene Ergebnisindikatoren erforderlich.

** Für diesen Indikator ist eine präzise gemeinsame Methode erforderlich.

<p>Verbesserung der Art und Weise, wie die Landwirtschaft in der EU gesellschaftlichen Erwartungen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit – <u>und</u> nachhaltiger Lebensmittelsicherheit <u>und</u> nahrhafter [...] Lebensmittel aus nachhaltiger Erzeugung – , <u>Lebensmittelabfälle</u> sowie Tierschutz gerecht wird</p>	<p>I.26 Beschränkung des [...] Einsatzes antimikrobieller Mittel bei Nutztieren: Verkäufe/Einsatz von <u>antimikrobiellen Mitteln</u> bei der Lebensmittelgewinnung dienenden Tieren</p> <p>I.27 Nachhaltige Verwendung von Pestiziden: [...] Risiken und Auswirkungen von Pestiziden**</p> <p>I.28 Anpassung an die Nachfrage der Verbraucher nach hochwertigen Lebensmitteln: Wert der Erzeugung im Rahmen von Qualitätsregelungen der EU <u>und</u> ökologischer/biologischer Erzeugnisse [...]</p>	<p>[...]</p> <p>R.36 Beschränkung des Antibiotikaeinsatzes: Anteil der Großvieheinheiten, für die unterstützte Maßnahmen zur Beschränkung des Antibiotikaeinsatzes (keine Antibiotika bzw. geringere Mengen) durchgeführt wurden</p> <p>R.37^{LU} Nachhaltige Verwendung von Pestiziden: Anteil der landwirtschaftlich[...] <u>genutzten</u> Fläche[...], für die spezifische unterstützte Maßnahmen zur nachhaltigen Verwendung von Pestiziden durchgeführt wurden, um die Risiken und Auswirkungen von Pestiziden zu verringern</p> <p>R.38 Verbesserung des Tierschutzes: Anteil der Einheiten, für die unterstützte Maßnahmen zur Verbesserung des Tierschutzes durchgeführt wurden</p> <p>R.39 Ökologischer/biologischer Landbau: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die im Rahmen der GAP Unterstützung für die Umstellung auf ökologischen/biologischen Landbau bzw. dessen Erhalt gewährt wird</p>	<p>O.34 Anzahl der Informations- und Absatzförderungsmaßnahmen und <u>im Rahmen des ELER unterstützte</u> Marktbeobachtung</p> <p>O.34a Anzahl der im Weinsektor unterstützten Maßnahmen oder Einheiten</p> <p>O.35 Anzahl der Maßnahmen <u>oder der Einheiten</u> zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Bienenzucht</p> <p>Sektorale Interventionen (Artikel 49)</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

* Die meisten Wirkungsindikatoren werden bereits über andere Kandle erfasst (europäische Statistiken, JRC, Europäische Umweltagentur usw.) und im Rahmen anderer Rechtsvorschriften der EU bzw. Nachhaltigkeitsziele verwendet. Die Daten werden nicht immer jährlich erhoben, und es kann 2-3 Jahre Verzögerungen geben. ** Richtlinie über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden.

* Näherungswerte für Ergebnisse. Jährlich von den Mitgliedstaaten übermittelte Daten zur Überwachung der Fortschritte im Hinblick auf die in den GAP-Strategieplänen festgelegten Zielwerte.

* Jährlich übermittelte Daten über die gemeldeten Ausgaben.

** Unterstützung für operationelle Gruppen im Rahmen der EIP fällt unter die Bestimmungen über die Zusammenarbeit.

***** KONTEXTINDIKATOREN**

	<u>Indikator Nr.</u>	<u>Kontextindikator</u>
<u>Bevölkerung</u>	<u>C.01</u>	<u>Bevölkerungszahl</u>
	<u>C.02</u>	<u>Bevölkerungsdichte</u>
	<u>C.03</u>	<u>Altersstruktur der Bevölkerung</u>
<u>Gesamtfläche</u>	<u>C.04</u>	<u>Gesamtfläche</u>
	<u>C.05</u>	<u>Bodenbedeckung</u>
<u>Arbeitsmarkt</u>	<u>C.06</u>	<u>Beschäftigungsquote im ländlichen Raum</u>
	<u>C.07</u>	<u>Erwerbslosenquote im ländlichen Raum</u>
	<u>C.08</u>	<u>Beschäftigung (nach Sektor, Art der Region, Wirtschaftstätigkeit)</u>
<u>Wirtschaft</u>	<u>C.09</u>	<u>Pro-Kopf-BIP</u>
	<u>C.10</u>	<u>Armutsquote</u>
	<u>C.11</u>	<u>Bruttowertschöpfung nach Sektor, Art der Region, in der Landwirtschaft und für Primärerzeuger</u>
<u>Landwirtschaftliche Betriebe und Landwirte</u>	<u>C.12***</u>	<u>Landwirtschaftliche Betriebe</u>
	<u>C.13</u>	<u>Landwirtschaftliche Arbeitskräfte</u>
	<u>C.14</u>	<u>Altersstruktur landwirtschaftlicher Führungskräfte</u>
	<u>C.15</u>	<u>Landwirtschaftliche Ausbildung landwirtschaftlicher Führungskräfte</u>
	<u>C.16</u>	<u>Neue landwirtschaftliche Führungskräfte</u>

	<u>Indikator Nr.</u>	<u>Kontextindikator</u>
<u>Landwirtschaftlicher Boden</u>	<u>C.17***</u>	<u>Landwirtschaftliche Fläche</u>
	<u>C.18</u>	<u>Bewässerungsfähiger Boden</u>
	<u>C.19</u>	<u>Landwirtschaft in Natura-2000-Gebieten</u>
	<u>C.20</u>	<u>Aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete</u>
	<u>C.21</u>	<u>Landwirtschaftliche Fläche mit Landschaftselementen</u>
	<u>Viehbestand</u>	<u>C.22</u>
<u>C.23</u>		<u>Viehbesatz</u>
<u>Landwirtschaftliches und landwirtschaftsbetriebliches Einkommen</u>	<u>C.24</u>	<u>Landwirtschaftliches Faktoreinkommen</u>
	<u>C.25</u>	<u>Vergleich des landwirtschaftlichen Einkommens mit nichtlandwirtschaftlichen Arbeitskosten</u>
	<u>C.26</u>	<u>Landwirtschaftsbetriebliches Einkommen nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Region, Betriebsgröße, in aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligten Gebieten</u>
	<u>C.27</u>	<u>Bruttoanlageinvestitionen in der Landwirtschaft</u>
	<u>C.28</u>	<u>Totale Faktorproduktivität in der Landwirtschaft</u>
<u>Produktivität der Landwirtschaft</u>	<u>C.29</u>	<u>Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Lebensmittelindustrie</u>
	<u>C.30</u>	<u>Agrareinfuhren und -ausfuhren</u>
<u>Sonstige Erwerbstätigkeiten</u>	<u>C.31</u>	<u>Touristische Infrastruktur</u>

	<u>Indikator Nr.</u>	<u>Kontextindikator</u>
<u>Landwirtschaftliche Bewirtschaftungsverfahren</u>	<u>C.32</u>	<u>Landwirtschaftliche Fläche im Rahmen des ökologischen/biologischen Landbaus</u>
	<u>C.33</u>	<u>Bewirtschaftungsintensität</u>
	<u>C.34</u>	<u>Wert der Erzeugung im Rahmen von Qualitätsregelungen der EU</u>
<u>Biodiversität</u>	<u>C.35</u>	<u>Feldvogelindex</u>
	<u>C.36</u>	<u>Anteil der mit der Landwirtschaft im Zusammenhang stehenden Arten und Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse, die stabil bleiben oder sich positiv entwickeln</u>
<u>Wasser</u>	<u>C.37</u>	<u>Wassernutzung in der Landwirtschaft</u>
	<u>C.38</u>	<u>Wasserqualität</u>
		<u>Bruttonährstoffbilanz Stickstoff</u>
		<u>Bruttonährstoffbilanz Phosphor</u>
		<u>Nitrate im Grundwasser</u>
<u>Boden</u>	<u>C.39</u>	<u>Gehalt an organischem Kohlenstoff im landwirtschaftlichen Boden</u>
	<u>C.40</u>	<u>Wasserbedingte Bodenerosion</u>
<u>Energie</u>	<u>C.41</u>	<u>Erzeugung erneuerbarer Energien aus der Land- und Forstwirtschaft</u>
	<u>C.42</u>	<u>Energienutzung in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Lebensmittelindustrie</u>

	<u>Indikator Nr.</u>	<u>Kontextindikator</u>
<u>Klima</u>	<u>C.43*</u> <u>C.44**</u> <u>C.45</u>	<u>Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft</u> <u>Fortschrittsindikator für die Widerstandsfähigkeit des Agrarsektors</u> <u>Katastrophenbedingte direkte Verluste in der Landwirtschaft</u>
<u>Luft</u>	<u>C.46*</u>	<u>Ammoniakemissionen aus der Landwirtschaft</u>
<u>Gesundheit</u>	<u>C.47</u> <u>C.48</u>	<u>Verkäufe antimikrobieller Mittel bei der Lebensmittelgewinnung dienenden Tieren</u> <u>Risiken und Auswirkungen von Pestiziden</u>

* Von der Europäischen Kommission übermittelte Werte sollten an einschlägige Maßeinheiten gebunden sein, damit die von allen Mitgliedstaaten angewandten Kontextindikatoren auf objektive Weise verglichen werden können.

** Der zusammengesetzte Charakter dieses Indikators wirft Fragen auf; das Konzept dieses Indikators beruht auf zwei Kontextindikatoren (C.39 und C.40), was Fragen im Hinblick auf die Methodik aufwirft, mit denen sich die GREXE-Sachverständigengruppe befassen wird.

*** Die Definition des Nenners wird als nicht ausreichend präzise erachtet; damit wird sich die GREXE-Sachverständigengruppe befassen.

ANHANG II

INTERNE STÜTZUNG IM RAHMEN DER WTO GEMÄß ARTIKEL 10

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit	Titel III Kapitel 2 Abschnitt 1 Unterabschnitt 2	5 (wenn die Durchführung nicht auf Zahlungsansprüchen beruht) 6 (wenn die Durchführung auf Zahlungsansprüchen beruht)
Ergänzende Umverteilungseinkommensstützung für Nachhaltigkeit	Titel III Kapitel 2 Abschnitt 1 Unterabschnitt 3	5 (wenn die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit nicht auf Zahlungsansprüchen beruht) 6 (wenn die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit auf Zahlungsansprüchen beruht)
Ergänzende Einkommensstützung für Junglandwirte	Artikel 27	5 (wenn die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit nicht auf Zahlungsansprüchen beruht) 6 (wenn die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit auf Zahlungsansprüchen beruht)

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Regelungen für Klima und Umwelt („Öko-Regelungen“)	Artikel 28 <u>Absatz 6</u> <u>Buchstabe a</u>	5 (wenn [...] die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit nicht auf Zahlungsansprüchen beruht) 6 (wenn [...] die Durchführung der betreffenden Einkommensgrundstützung für Nachhaltigkeit auf Zahlungsansprüchen beruht) [...]
<u>Regelungen für Klima und Umwelt („Öko-Regelungen“)</u>	<u>Artikel 28</u> <u>Absatz 6</u> <u>Buchstabe b</u>	<u>12</u>
Obst und Gemüse – Investitionen	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe a	2, 11 oder 12
Obst und Gemüse – Forschung und Versuchslandbau	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b	2

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Obst und Gemüse – ökologische Erzeugung	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe c	12
Obst und Gemüse – integrierter Landbau	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe d	12
Obst und Gemüse – Bodenerhaltung und vermehrte Speicherung von Kohlenstoff	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe e	12
Obst und Gemüse – Schaffung und Erhaltung von Lebensräumen oder Landschaftspflege	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe f	12
Obst und Gemüse – Energieeinsparung und Energieeffizienz, erneuerbare Energien	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe g	11 oder 12
Obst und Gemüse – Resilienz gegenüber Schädlingen	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe h	2, 11 oder 12
Obst und Gemüse – Nutzung und Bewirtschaftung von Wasser	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe i	2 oder 11
Obst und Gemüse – Verringerung des Abfallaufkommens und Abfallbewirtschaftung	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe j	11 oder 12

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Obst und Gemüse – Transport und Lagerung	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe k	11
Obst und Gemüse – Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe l	11 oder 12
Obst und Gemüse – Qualitätsregelungen	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe m und Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe j	2
Obst und Gemüse – Absatzförderung und Kommunikation	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe n	2
Obst und Gemüse – Beratungsdienste und technische Hilfe	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe o	2
Obst und Gemüse – Schulung und Austausch bewährter Verfahren	Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe p	2
Obst und Gemüse – Fonds auf Gegenseitigkeit	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe a	8
Obst und Gemüse – Investitionen	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe b	11
Obst und Gemüse – Wiederbepflanzung von Obstplantagen	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe c	8
Obst und Gemüse – Betreuung	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe h	2

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Obst und Gemüse – Durchführung und Verwaltung von Pflanzenschutzprotokollen von Drittländern	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe i	2
Obst und Gemüse – Beratungsdienste und technische Hilfe	Artikel 43 Absatz 2 Buchstabe k	2
Bienenzucht – technische Hilfe	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe a	2
Bienenzucht – Bekämpfung von Bienenstockfeinden und -krankheiten	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe b	2
Bienenzucht – Unterstützung von Labors	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe d	2
Bienenzucht – Forschungsprogramme	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe f	2
Bienenzucht – Marktbeobachtung	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe g	2
Bienenzucht – Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse	Artikel 49 Absatz 1 Buchstabe h	2

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Wein – Umstrukturierung und Umstellung	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe a	8
Wein – Investitionen in Verarbeitungseinrichtungen und Infrastrukturen von Weinbaubetrieben	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe b	11
Wein – Investitionen in Innovation	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe e	11
Wein – Informationsmaßnahmen	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe g	2
Wein – Absatzförderung	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe h	2
Wein – Verwaltungskosten von Fonds auf Gegenseitigkeit	Artikel 52 Absatz 1 Buchstabe i	2
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Investitionen, Forschung und Versuchslandbau	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe a	2, 11 oder 12
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Beratungsdienste und technische Hilfe	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe b	2

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Schulung und Austausch bewährter Verfahren	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe c	2
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – ökologische Erzeugung	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe d	12
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Nachhaltigkeit von Transport und Lagerung	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe e	2 oder 12
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Absatzförderung und Kommunikation	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe f	2
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Qualitätsregelungen	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe g	2

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Rückverfolgbarkeits- und Zertifizierungsregelungen	Artikel 60 Absatz 1 Buchstabe h	2
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Fonds auf Gegenseitigkeit	Artikel 60 Absatz 2 Buchstabe a	2 oder 8
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Investitionen in die Mengensteuerung	Artikel 60 Absatz 2 Buchstabe b	11
Andere Sektoren (und Hopfen, Olivenöl sowie Tafeloliven, wenn für diese Sektoren genutzt) – Wiederbepflanzung von Obstplantagen	Artikel 60 Absatz 2 Buchstabe d	8
Umwelt-, Klima- und andere Bewirtschaftungsverpflichtungen	Artikel 65	12
Naturbedingte oder andere gebietsspezifische Benachteiligungen [...]	Artikel 66 [...]	13

Interventionskategorie	Fundstelle in dieser Verordnung	Absatz in Anhang 2 des WTO-Übereinkommens über die Landwirtschaft („Grüne Box“)
<u>Gebietsbezogene Benachteiligungen, die sich aus bestimmten verpflichtenden Anforderungen ergeben</u>	<u>Artikel 67</u>	<u>13</u>
Investitionen	Artikel 68	11 <u>oder 8</u>
Zusammenarbeit	Artikel 71	2
Wissensaustausch und <u>Information</u>	Artikel 72	2

ANHANG III

[...] KONDITIONALITÄT GEMÄß ARTIKEL 11: ZIELE, STANDARDS UND ANFORDERUNGEN

GAB: Grundanforderung an die Betriebsführung

GLÖZ: Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen

Bereiche	Hauptthema	Anforderungen und Standards		Hauptziel des Standards
Klima und Umwelt	Klimawandel (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel)	GLÖZ 1	Erhaltung von Dauergrünland, wobei im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Fläche <u>auf Ebene des Landes, der Region, der Teilregion, des Gruppenbetriebs oder des Betriebs</u> ein bestimmter Anteil an Dauergrünland bestehen muss. <u>Dieses Verhältnis darf im Vergleich zum Referenzjahr 2015 nicht um mehr als 5 % abnehmen.</u>	<i>Allgemeine Bestimmung zum Schutz gegen die Umwandlung für andere landwirtschaftliche Nutzungen, um den Kohlenstoffbestand zu erhalten</i>
		GLÖZ 2	<u>Mindestschutz</u> von Feuchtgebieten und Torfflächen <u>bis spätestens 2024</u>	<i>Schutz kohlenstoffreicher Böden</i>
		GLÖZ 3	Verbot des Abbrennens von Stoppelfeldern außer zum Zweck des Pflanzenschutzes	<i>Erhaltung der organischen Substanz im Boden</i>
	Wasser	GAB 1	Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik: Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe e und Artikel 11 Absatz 3 Buchstabe h hinsichtlich verpflichtender Anforderungen zur Kontrolle diffuser Quellen der Verschmutzung durch Phosphate	
		GAB 2	Richtlinie 91/676/EWG des Rates vom 12. Dezember 1991 zum Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen (ABl. L 375 vom 31.12.1991, S. 1): Artikel 4 und 5	

Bereiche	Hauptthema	Anforderungen und Standards		Hauptziel des Standards
		GLÖZ 4	Schaffung von Pufferstreifen entlang von Wasserläufen ²	<i>Schutz von Flussläufen vor Verunreinigung und Abfließen</i>
		[...]	[...]³	[...]
	Boden (Schutz und Qualität)	GLÖZ 6	Geeignete Bodenbearbeitung oder andere geeignete Anbaumethoden zur Begrenzung des Risikos der Bodenschädigung unter Berücksichtigung der Hangneigung	<i>Mindestpraktiken der Bodenbewirtschaftung entsprechend den standortspezifischen Bedingungen zur Begrenzung der Erosion</i>
		GLÖZ 7	Mindestbodenbedeckung in der/den nichtproduktiven Zeit(en) und Gebieten	<i>Schutz der Böden in der/den nichtproduktiven Zeiten) und Gebieten</i>
		GLÖZ 8	Fruchtwechsel oder andere Methoden zur Erhaltung des Bodenpotenzials, wie Anbaudiversifizierung	<i>Erhaltung des Bodenpotenzials</i>
	Biodiversität und Landschaft (Schutz und Qualität)	GAB 3	Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 20 vom 26.1.2010, S. 7): Artikel 3 Absatz 1, Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 4 Absätze 1, 2 und 4	
		GAB 4	Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7): Artikel 6 Absätze 1 und 2	

² Die GLÖZ-Pufferstreifen müssen sowohl innerhalb als auch außerhalb der gefährdeten Gebiete im Sinne von Artikel 3 Absatz 2 der Richtlinie 91/676/EWG mindestens die Anforderungen an das Ausbringen von Düngemitteln auf landwirtschaftlichen Flächen in der Nähe von Wasserläufen erfüllen, die gemäß Anhang II Buchstabe A Nummer 4 der Richtlinie 91/676/EWG in den Aktionsprogrammen der Mitgliedstaaten nach Artikel 5 Absatz 4 der Richtlinie 91/676/EWG anzuwenden sind.

³ [...]

Bereiche	Hauptthema	Anforderungen und Standards	Hauptziel des Standards
		GLÖZ 9 <ul style="list-style-type: none"> • Mindestanteil <u>von Ackerland</u> für: <ul style="list-style-type: none"> i) nichtproduktive Landschaftselemente oder ii) <u>ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln angebaute Zwischenkulturen oder stickstoffbindende Pflanzen</u> • Erhaltung von Landschaftselementen • Verbot des Schnitts von Hecken und Bäumen während der Brut- und Nistzeit von Vögeln • Option: Maßnahmen zur Bekämpfung invasiver Pflanzenarten 	<i>Erhaltung nichtproduktiver Landschaftselemente und Bereiche zur Verbesserung der Biodiversität in landwirtschaftlichen Betrieben</i>
		GLÖZ 10 <p>Verbot der Umwandlung oder des Umpflügens von Dauergrünland, <u>das als ökologisch gefährdetes Dauergrünland</u> in Natura-2000-Gebieten <u>ausgewiesen ist</u></p>	<i>Erhaltung von Lebensräumen und Arten</i>
Öffentliche Gesundheit, Tier- und Pflanzengesundheit	Lebensmittelsicherheit	GAB 5 <p>Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1):</p> <p>Artikel 14 und 15, Artikel 17 Absatz 1⁴ sowie Artikel 18, 19 und 20</p>	

⁴ Insbesondere umgesetzt durch:

- Artikel 14 der Verordnung (EG) Nr. 470/2009 und Anhang der Verordnung (EG) Nr. 37/2010,
- Verordnung (EG) Nr. 852/2004: Artikel 4 Absatz 1 und Anhang I Teil A (Abschnitt II Nummer 4 (Buchstaben g, h, j), Nummer 5 (Buchstaben f, h) und Nummer 6; Abschnitt III Nummer 8 (Buchstaben a, b, d, e) und Nummer 9 (Buchstaben a, c)),
- Verordnung (EG) Nr. 853/2004: Artikel 3 Absatz 1 und Anhang III Abschnitt IX Kapitel 1 (Abschnitt I Nummer 1 Buchstaben b, c, d, e; Abschnitt I Nummer 2 Buchstabe a (Ziffern i, ii, iii), Buchstabe b (Ziffern i, ii) und Buchstabe c; Abschnitt I Nummer 3; Abschnitt I Nummer 4; Abschnitt I Nummer 5; Abschnitt II Teil A Nummern 1, 2, 3, 4; Abschnitt II Teil B Nummer 1 (Buchstaben a, d), Nummer 2, Nummer 4 (Buchstaben a, b), Anhang III Abschnitt X Kapitel 1 Nummer 1,
- Verordnung (EG) Nr. 183/2005: Artikel 5 Absatz 1 und Anhang I Teil A (Abschnitt I Nummer 4 Buchstaben e, g; Abschnitt II Nummer 2 Buchstaben a, b, e), Artikel 5 Absatz 5 und Anhang III (unter der Überschrift „FÜTTERUNG“ Nummer 1 „Lagerung“ Sätze 1 und 2 und Nummer 2 „Verteilung“ Satz 3), Artikel 5 Absatz 6 und
- Verordnung (EG) Nr. 396/2005: Artikel 18.

Bereiche	Hauptthema	Anforderungen und Standards	Hauptziel des Standards
		GAB 6 Richtlinie 96/22/EG des Rates vom 29. April 1996 über das Verbot der Verwendung bestimmter Stoffe mit hormonaler bzw. thyreostatischer Wirkung und von β -Agonisten in der tierischen Erzeugung und zur Aufhebung der Richtlinien 81/602/EWG, 88/146/EWG und 88/299/EWG (ABl. L 125 vom 23.5.1996, S. 3): Artikel 3 Buchstaben a, b, d und e und Artikel 4, 5 und 7	
	Kennzeichnung und Registrierung von Tieren	1 [...] [...] [...]	
		[...] [...] [...]	
		[...] [...] [...] 1	
	Tierseuchen	[...] [...] [...]	
		[...] [...] [...]	
	Pflanzenschutzmittel	GAB 12 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und zur Aufhebung der Richtlinien 79/117/EWG und 91/414/EWG des Rates (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 1): Artikel 55 Sätze 1 und 2	
		GAB 13 Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24.11.2009, S. 71): Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 8 Absätze 1 bis 5 Artikel 12 hinsichtlich Beschränkungen bei der Verwendung von Pestiziden in Schutzgebieten im Sinne der Wasserrahmenrichtlinie und der Natura-2000-Rechtsvorschriften Artikel 13 Absätze 1 und 3 über die Handhabung und Lagerung von Pestiziden und Entsorgung von Restmengen	

Bereiche	Hauptthema	Anforderungen und Standards		Hauptziel des Standards
Tierschutz	Tierschutz	GAB 14	Richtlinie 2008/119/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Kälbern (ABl. L 10 vom 15.1.2009, S. 7): Artikel 3 und 4	
		GAB 15	Richtlinie 2008/120/EG des Rates vom 18. Dezember 2008 über Mindestanforderungen für den Schutz von Schweinen (ABl. L 47 vom 18.2.2009, S. 5): Artikel 3 und 4	
		GAB 16	Richtlinie 98/58/EG des Rates vom 20. Juli 1998 über den Schutz landwirtschaftlicher Nutztiere (ABl. L 221 vom 8.8.1998, S. 23): Artikel 4	

ANHANG X

MINDESTBETRÄGE FÜR DAS ZIEL „STEIFERUNG DER ATTRAKTIVITÄT FÜR JUNGLANDWIRTE, UNTERSTÜTZUNG VON JUNGLANDWIRTEN UND ERLEICHTERUNG DER UNTERNEHMENSENFWICKLUNG IN LÄNDLICHEN GEBIETEN“ GEMÄß

ARTIKEL 6 BUCHSTABE g

(jeweilige Preise in EUR)

<i>Kalenderjahr</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>	<i>2024</i>	<i>2025</i>	<i>2026</i>	<i>2027 und Folgejahre</i>
<i>Belgien</i>	9 712 079	9 712 079	9 712 079	9 712 079	9 712 079	9 712 079	9 712 079
<i>Bulgarien</i>	15 475 439	15 644 780	15 814 121	15 983 462	16 152 803	16 322 144	16 322 144
<i>Tschechische Republik</i>	16 776 886	16 776 886	16 776 886	16 776 886	16 776 886	16 776 886	16 776 886
<i>Dänemark</i>	16 922 490	16 922 490	16 922 490	16 922 490	16 922 490	16 922 490	16 922 490
<i>Deutschland</i>	96 462 159	96 462 159	96 462 159	96 462 159	96 462 159	96 462 159	96 462 159
<i>Estland</i>	3 354 430	3 453 356	3 552 281	3 651 206	3 750 131	3 849 057	3 849 057
<i>Irland</i>	23 278 766	23 278 766	23 278 766	23 278 766	23 278 766	23 278 766	23 278 766

<i>Kalenderjahr</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>	<i>2024</i>	<i>2025</i>	<i>2026</i>	<i>2027 und Folgejahre</i>
<i>Griechenland</i>	37 120 578	37 120 578	37 120 578	37 120 578	37 120 578	37 120 578	37 120 578
<i>Spanien</i>	94 203 434	94 346 677	94 489 919	94 633 162	94 776 404	94 919 647	94 919 647
<i>Frankreich</i>	142 955 739	142 955 739	142 955 739	142 955 739	142 955 739	142 955 739	142 955 739
<i>Kroatien</i>	6 886 800	7 354 228	7 354 228	7 354 228	7 354 228	7 354 228	7 354 228
<i>Italien</i>	71 203 710	71 203 710	71 203 710	71 203 710	71 203 710	71 203 710	71 203 710
<i>Zypern</i>	935 002	935 002	935 002	935 002	935 002	935 002	935 002
<i>Lettland</i>	5 992 672	6 165 893	6 339 113	6 512 334	6 685 555	6 858 775	6 858 775
<i>Litauen</i>	10 216 405	10 494 645	10 772 885	11 051 125	11 329 365	11 607 604	11 607 604
<i>Luxemburg</i>	642 620	642 620	642 620	642 620	642 620	642 620	642 620
<i>Ungarn</i>	24 395 393	24 395 393	24 395 393	24 395 393	24 395 393	24 395 393	24 395 393
<i>Malta</i>	90 150	90 150	90 150	90 150	90 150	90 150	90 150

<i>Kalenderjahr</i>	<i>2021</i>	<i>2022</i>	<i>2023</i>	<i>2024</i>	<i>2025</i>	<i>2026</i>	<i>2027 und Folgejahre</i>
<i>Niederlande</i>	14 077 407	14 077 407	14 077 407	14 077 407	14 077 407	14 077 407	14 077 407
<i>Österreich</i>	13 296 391	13 296 391	13 296 391	13 296 391	13 296 391	13 296 391	13 296 391
<i>Polen</i>	59 459 556	60 071 486	60 683 415	61 295 345	61 907 274	62 519 203	62 519 203
<i>Portugal</i>	11 693 003	11 865 375	12 037 746	12 210 118	12 382 490	12 554 862	12 554 862
<i>Rumänien</i>	37 123 452	37 664 232	38 205 012	38 745 792	39 286 572	39 827 352	39 827 352
<i>Slowenien</i>	2 581 053	2 581 053	2 581 053	2 581 053	2 581 053	2 581 053	2 581 053
<i>Slowakei</i>	7 676 128	7 771 499	7 866 870	7 962 242	8 057 613	8 152 985	8 152 985
<i>Finnland</i>	10 119 993	10 155 679	10 191 365	10 227 051	10 262 736	10 298 422	10 298 422
<i>Schweden</i>	13 455 218	13 459 695	13 464 172	13 468 649	13 473 126	13 477 604	13 477 604

ANHANG XII

BERICHTERSTATTUNG AUF DER GRUNDLAGE VON KERNINDIKATOREN GEMÄß ARTIKEL 128

Indikatoren für den Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)
und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)

Ziele	Kernindikatoren
Unterstützung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen sowie der Krisenfestigkeit in der gesamten Union zur Verbesserung der Ernährungssicherheit	[...] <u>R.4 Knüpfung von Einkommensstützung an Standards und gute fachliche Praxis: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die Einkommensstützung gezahlt wird und die der Konditionalität unterliegt</u>
	[...]
Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, auch durch einen stärkeren Schwerpunkt auf [...] Forschung, Technologie und Digitalisierung	R.9 Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe: Anteil der <u>landwirtschaftlichen Betriebe</u> , die Investitionsförderung für Umstrukturierung und Modernisierung, einschließlich Verbesserung der Ressourceneffizienz, erhalten
Verbesserung der Position der Betriebsinhaber in der Wertschöpfungskette	R.10 Bessere Organisation der Versorgungskette: Anteil der landwirtschaftlichen Betriebe, die die sich an <u>im Rahmen der GAP</u> unterstützten Erzeugergemeinschaften, Erzeugerorganisationen [...] und Qualitätsregelungen beteiligen
Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel sowie zu nachhaltiger Energie	[...] <u>R.12 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche und/oder der Großvieheinheiten (GVE), für die Unterstützung zur Verringerung der Ammoniak- und Treibhausgasemissionen bei Erhaltung/Stärkung der Kohlenstoffspeicherung gewährt wird, einschließlich Verpflichtungen zur Verbesserung der Anpassung an den Klimawandel (mit Aufschlüsselung nach Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel)</u>

Ziele	Kernindikatoren
Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Böden und Luft	[...] [...] <u>R.18 Effizientes Ressourcenmanagement: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die Verpflichtungen im Hinblick auf einen Beitrag zur effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie Wasser, Boden und Luft bestehen</u>
Beitrag zum Schutz der Biodiversität, Verbesserung von Ökosystemleistungen und Erhaltung von Lebensräumen und Landschaften	R.27 Erhaltung von Lebensräumen und Arten: Anteil der landwirtschaftlich[...] genutzten Fläche[...], für die Bewirtschaftungsverpflichtungen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung der Biodiversität bestehen
Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte, anhaltende Unterstützung von Junglandwirten und Erleichterung der Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten	R.30 Generationswechsel: Anzahl der Begünstigten , die sich mit GAP-Unterstützung niederlassen
Förderung von Beschäftigung, Wachstum, der Gleichstellung der Geschlechter , sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, einschließlich Bioökonomie und nachhaltiger Forstwirtschaft	[...] [...] <u>R.31a Abdeckung durch LEADER: Anteil der ländlichen Bevölkerung, die unter eine Strategie für die lokale Entwicklung fällt</u>

Ziele	Kernindikatoren
<p>Verbesserung der Art und Weise, wie die Landwirtschaft in der EU gesellschaftlichen Erwartungen in den Bereichen Ernährung und Gesundheit – einschließlich sicherer und nahrhafter [...] Lebensmittel aus nachhaltiger Erzeugung –, Lebensmittelabfälle sowie Tierschutz gerecht wird</p>	<p>[...]</p> <p><u>R.37 Nachhaltige Verwendung von Pestiziden: Anteil der landwirtschaftlich genutzten Fläche, für die spezifische unterstützte Maßnahmen zur nachhaltigen Verwendung von Pestiziden durchgeführt wurden, um die Risiken und Auswirkungen von Pestiziden zu verringern</u></p>
<p><u>Modernisierung des Sektors durch Förderung von Wissen, Innovation und Digitalisierung in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten und Förderung von deren Verbreitung</u></p>	<p><u>R.1 Steigerung der Leistung durch Wissen und Innovation: Anzahl der Personen, die für Beratung, Schulung oder Wissensaustausch Unterstützung erhalten oder sich an operationellen Gruppen im Rahmen der EIP oder anderen Gruppen/Maßnahmen zur Förderung der Leistung in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Klima und Ressourceneffizienz beteiligen</u></p>

ANHANG [X]

Liste der Erzeugnisse gemäß Artikel 39 Buchstabe f dieser Verordnung

<u>KN-Code //</u>	<u>Warenbezeichnung</u>
<u>ex 0101</u>	<u>Pferde, Esel, Maultiere und Maulesel, lebend:</u>
	<u>– Pferde</u>
<u>0101 21 00</u>	<u>– – reinrassige Zuchttiere (a):</u>
<u>0101 29</u>	<u>– – andere:</u>
<u>0101 29 10</u>	<u>– – – zum Schlachten⁵</u>
<u>0101 29 90</u>	<u>– – – andere</u>
<u>0101 30 00</u>	<u>– Esel</u>
<u>0101 90 00</u>	<u>– andere</u>
<u>ex 0103</u>	<u>Schweine, lebend:</u>
<u>0103 10 00</u>	<u>– reinrassige Zuchttiere (b)</u>
<u>ex 0106</u>	<u>Anderer Tiere, lebend:</u>
<u>0106 14 10</u>	<u>– Hauskaninchen</u>
<u>ex 0106 19 00</u>	<u>– – andere: Rentiere und Hirsche</u>
<u>0106 33 00</u>	<u>– – Strauße; Emus (<i>Dromaius novaehollandiae</i>)</u>
<u>0106 39 10</u>	<u>– – – Tauben</u>

⁵ Die Zulassung zu dieser Unterposition erfolgt nach den in den einschlägigen Unionsbestimmungen festgelegten Voraussetzungen (siehe Artikel 291 bis 300 der Verordnung (EWG) Nr. 2454/93).

<u>0106 39 80</u>	<u>--- andere Vögel</u>
<u>ex 0205 00</u>	<u>Fleisch von Pferden, frisch, gekühlt oder gefroren</u>
<u>ex 0208</u>	<u>Anderes Fleisch und andere genießbare Schlachtnebenerzeugnisse, frisch, gekühlt oder gefroren</u>
<u>ex 0208 10 10</u>	<u>-- Fleisch von Hauskaninchen</u>
<u>ex 0208 90 10</u>	<u>-- Fleisch von Haustauben</u>
<u>ex 0208 90 30</u>	<u>-- Fleisch von Wild (ausgenommen von Kaninchen und Hasen)</u>
<u>ex 0208 90 60</u>	<u>-- Fleisch von Rentieren</u>
<u>ex 0407</u>	<u>Vogeleier in der Schale, frisch, haltbar gemacht oder gekocht:</u>
<u>0407 19 90</u>	<u>- Bruteier, nicht von Hausgeflügel</u>
<u>0407 29 90</u>	<u>- andere Eier, frisch, nicht von Hausgeflügel</u>
<u>0407 90 90</u>	<u>- andere Eier, nicht von Hausgeflügel</u>
<u>0701</u>	<u>Kartoffeln, frisch oder gekühlt</u>
<u>ex 0713</u>	<u>Getrocknete ausgelöste Hülsenfrüchte, auch geschält oder zerkleinert:</u>
<u>ex 0713 10</u>	<u>- Erbsen (<i>Pisum sativum</i>):</u>
<u>0713 10 90</u>	<u>-- andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 0713 20 00</u>	<u>Kichererbsen:</u>
	<u>-- andere als zur Aussaat</u>
	<u>- Bohnen (<i>Vigna</i>-Arten, <i>Phaseolus</i>-Arten):</u>

- ex 0713 31 00 -- Bohnen der Art *Vigna mungo* (L.) Hepper oder *Vigna radiata* (L.)
Wilczek:
- andere als zur Aussaat
- ex 0713 32 00 -- Adzukibohnen (*Phaseolus* oder *Vigna angularis*):
- andere als zur Aussaat
- ex 0713 33 -- Gartenbohnen (*Phaseolus vulgaris*):
- 0713 33 90 --- andere als zur Aussaat
- ex 0713 34 00 -- Bambara-Erdnüsse oder Erderbsen (*Vigna subterranea* oder *Voandzeia*
subterranea)
- andere als zur Aussaat
- ex 0713 35 00 -- Kuhbohnen (*Vigna unguiculata*):
- andere als zur Aussaat
- ex 0713 39 00 -- andere:
- andere als zur Aussaat
- ex 0713 40 00 -- Linsen:
- andere als zur Aussaat
- ex 0713 50 00 -- Puffbohnen (Dicke Bohnen) (*Vicia faba var. major*), Pferdebohnen (*Vicia*
faba var. equina) und Ackerbohnen (*Vicia faba var. minor*):
- andere als zur Aussaat
- ex 0713 60 00 -- Straucherbsen (*Cajanus cajan*):
- andere als zur Aussaat

<u>ex 0713 90 00</u>	<u>– andere:</u>
	<u>– – andere als zur Aussaat</u>
<u>1201 90 00</u>	<u>Sojabohnen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1202 41 00</u>	<u>Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, ungeschält, andere als zur Aussaat</u>
<u>1202 42 00</u>	<u>Erdnüsse, weder geröstet noch auf andere Weise hitzebehandelt, geschält, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1203 00 00</u>	<u>Kopra</u>
<u>1204 00 90</u>	<u>Leinsamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1205 10 90</u>	<u>erucasäurearme Raps- oder Rübensamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1205 90 00</u>	<u>andere Raps- oder Rübensamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1206 00 91</u>	<u>Sonnenblumenkerne, ausgelöst; in grau-weiß-gestreifter Schale, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1206 00 99</u>	<u>andere Sonnenblumenkerne, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1207 29 00</u>	<u>Baumwollsamensamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1207 40 90</u>	<u>Sesamsamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1207 50 90</u>	<u>Senfsamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1207 91 90</u>	<u>Mohnsamensamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>1207 99 91</u>	<u>Hanfsamen, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>
<u>ex 1207 99 96</u>	<u>andere Ölsamen und ölhaltige Früchte, auch geschrotet, andere als zur Aussaat</u>

- ex 1211 Pflanzen, Pflanzenteile, Samen und Früchte der hauptsächlich zur Herstellung von Riechmitteln oder zu Zwecken der Medizin, Insektenvertilgung, Schädlingsbekämpfung und dergleichen verwendeten Art, frisch oder getrocknet, auch geschnitten, gemahlen oder ähnlich fein zerkleinert, mit Ausnahme der in Teil IX dieses Anhangs unter KN-Code ex 1211 90 86 aufgeführten Erzeugnisse
- 1212 94 00 Zichorienwurzeln
- ex 1214 Steckrüben, Futterrüben, Wurzeln zu Futterzwecken, Heu, Luzerne, Klee, Esparsette, Futterkohl, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, auch in Form von Pellets:
- ex 1214 10 00 – Mehl und Pellets von Luzerne:
- – – ausgenommen von Luzerne, durch künstliche Wärmetroeknung getrocknet, oder von Luzerne, auf andere Weise getrocknet und gemahlen
- ex 1214 90 – andere:
- 1214 90 10 – – Futterrüben, Steckrüben, Wurzeln zu Futterzwecken
- ex 1214 90 90 – – andere, ausgenommen:
- – – Esparsette, Klee, Lupinen, Wicken und ähnliches Futter, künstlich getrocknet, ausgenommen Heu und Futterkohl sowie Erzeugnisse, die Heu enthalten
- – – Esparsette, Klee, Lupinen, Wicken, Honigklee, Platterbsen und Hornschotenklee, auf andere Weise getrocknet und gemahlen
- ex 2206 Andere gegorene Getränke (z. B. Apfelwein, Birnenwein und Met); Mischungen gegorener Getränke und Mischungen gegorener Getränke und nicht alkoholischer Getränke, anderweit weder genannt noch inbegriffen:

ex 2206 00 31 bis – gegorene Getränke, andere als Testerweis

ex 2206 00 89

5201

Baumwolle, weder kardierte noch gekämmt
